



I.

HERR / denck an deinen Knecht / den
du erwöhlet hast.

Er geht dir willig nach / und träget seine Last.
Doch zeucht der Gnaden-Geist in seinen Her-
zen ein

So muß er angenehm / und nicht verworffen
seyn.

Denn wer Gott zu Dienste stehet /
Wird im Dienen auch erhöhet.

II.

Ach Herr / Du bist mit Ihm / so fürchtet er
sich nicht /

Wenn auch die ganze Welt von bösen Zei-
ten spricht.

Er